

Apoll und die neun Musen

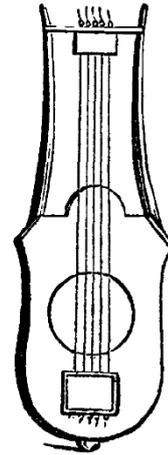
Im Seitenteil des Prunksaals befindet sich ein halbrundes Fresko mit dem Gott Apoll im Kreise seiner neun Musen. Apollo sitzt in der Mitte mit dem Rücken zum Betrachter.

Die neun Musen sind

- **Klio** – sie steht für Geschichtsschreibung, meistens dargestellt mit einer Papierrolle und einem Schreibgriffel
- **Melpomene** – sie steht für Tragödien; ihre Attribute sind eine ernste Theatermaske und ein Weinlaubkranz oder ein Schwert
- **Terpsichore** steht für den Chorgesang und Tanz, meistens wird sie dargestellt mit einer Leier.
- **Thalia** ist für die Komödie zuständig, daher findet man sie meist mit einer lachenden Theatermaske, Efeukranz und Krummstab
- **Euterpe** steht für Lyrik und Flötenspiel, was durch eine Doppelflöte ausgedrückt wird.



- **Erato** steht für die Liebesdichtung, und sie hat ebenso wie Terpsichore meistens eine Leier in der Hand
- **Urania** steht für die Astronomie. Sie hat passend dazu einen Himmelsglobus und einen Zeigestab bei sich.



- Die Muse des Gesangs heißt **Polyhymnia** und hat keine besonderen Kennzeichen.
- **Kalliope** steht für Dichtung, Rhetorik, Philosophie und Wissenschaft. Oft wird sie durch eine Schriftrolle identifiziert.



Apoll selbst galt als der Gott des Lichts, der Heilung, des Frühlings, der Weissagung und der Künste. Da er auch der Gott der Bogenschützen war, wurde er oft mit Pfeil und Bogen dargestellt, ein anderes beliebtes Attribut war, so wie hier, die Leier.

Der Maler des Deckenfreskos war Daniel Gran (1694-1757), ein berühmter österreichischer Barockmaler. 1727 wurde er zum Hofmaler ernannt. Er malte vor allem Deckenfreskos. Neben dem Deckenfresko in der Nationalbibliothek zeichnete er noch die Deckenfreskos in der Annakirche im 1. Bezirk. Leider hat der Maler vergessen, die Namen der Musen dazuzuschreiben. Sie zu identifizieren, war unsere Aufgabe.

Apoll zu finden, war relativ einfach. Links auf einem Löwen sitzt Herkules. In der Mitte des Bildes befindet sich eine Muse mit einer Leier. Es dürfte sich um Terpsichore handeln, eventuell ist es Erato. Gleich rechts von Apoll sitzt eine Dame mit einem Schreibgriffel. Dies müsste Klio sein. Auf der anderen Seite sehen wir eine Muse mit einer großen Kugel mit Sternen. Das ist Urania. Hinter Urania schaut jemand mit einem Schwert und einer dunklen Maske hervor. Melpomene ist ihr Name. Hinter Klio befindet sich höchstwahrscheinlich Thalia, die eine Maske in der Hand hält. Bleiben noch Polyhymnia, Erato oder Terpsichore, Kalliope und Euterpe. Im Hintergrund macht sich das geflügelte Pferd Pegasus aus dem Staub.

Quelle: Broschüre „Netguides“ Prunksaal
Fotos freigegeben